

09.07.10

Beschluss

des Bundesrates

Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union (spezifische Programme des 7. Forschungsrahmenprogramms in den Ausschüssen der Kommission)

Der Bundesrat hat in seiner 873. Sitzung am 9. Juli 2010 wie folgt beschlossen:

Der Bundesrat benennt gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG i. V. m. Abschnitt V der Bund-Länder-Vereinbarung für die Programmausschüsse des 7. Forschungsrahmenprogramms, die in den nachfolgenden Konfigurationen tagen werden, folgende Beauftragte zur ständigen Teilnahme:

Erstes Spezifisches Programm "Zusammenarbeit" (Kooperation)

Spezifische Konfiguration (übergreifende Themen)

1. eine Vertreterin des Landes Niedersachsen,
Ministerium für Wissenschaft und Kultur
(MR'in Heike von der Heide);

Gesundheit

2. eine Vertreterin des Landes Nordrhein-Westfalen,
Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie
(Dr. Beate Müller);

Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei und Biotechnologie

3. einen Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt,
Kultusministerium
(MR Thomas Reitmann);

Informations- und Kommunikationstechnologien

4. einen Vertreter des Landes Hessen,
Ministerium für Wissenschaft und Kunst
(Dr. Torsten Rossmann);

Nanowissenschaften und -technologien, Werkstoffe und Produktionsverfahren

5. eine Vertreterin der Freien und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung
(Ann-Kathrin Grützmacher);

Energie

6. einen Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen,
Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie
(Ltd. MR Dr. Heinz Baues);

Umwelt (einschließlich Klimaforschung)

7. eine Vertreterin des Landes Baden-Württemberg,
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
(Dr. Bettina Dengler);

Verkehr (einschließlich Luftfahrt)

8. einen Vertreter des Landes Niedersachsen,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
(Michael Schäfer);

Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften

9. einen Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
(MR Dr. Achim Weber);

Weltraum

10. einen Vertreter des Freistaates Bayern,
Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
(MR Dietmar Schneyer);

Sicherheit

11. eine Vertreterin des Landes Nordrhein-Westfalen,
Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie
(Sabine Groth);

Zweites Spezifisches Programm "Ideen (ERC)"

12. einen Vertreter des Freistaates Bayern,
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
(MR Hans-Joachim Scholz);

Drittes Spezifisches Programm "Menschen (Marie-Curie-Programm)"

13. eine Vertreterin des Landes Baden-Württemberg,
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
(Isabell Klöble-Klein);

Viertes Spezifisches Programm "Kapazitäten"

Forschungsinfrastrukturen

14. einen Vertreter des Landes Berlin,
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur
(SR Bernd Lietzau);

Forschung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

15. einen Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz,
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
(ORR Dr. Thorsten Gluth);

Wissensorientierte Regionen, Forschungspotential und kohärente Entwicklung der
Forschungspolitiken

16. einen Vertreter des Landes Berlin,
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur
(SR Bernd Lietzau);

Wissenschaft in der Gesellschaft

17. eine Vertreterin des Landes Brandenburg,
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
(Dr. Inge Schlotzhauer);

Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit

18. eine Vertreterin der Freien Hansestadt Bremen,
Senator für Bildung und Wissenschaft
(Dr. Martina Hilger);

Fünftes Spezifisches Programm "EURATOM"

Fusionsenergie

19. eine Vertreterin des Freistaats Sachsen,
Staatsministerium der Justiz und für Europa
(Dr. Babett Gläser);

Kernspaltung

20. einen Vertreter des Freistaates Bayern,
Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
(MR Dr. Josef Schadl).

Die Benennungen gelten für dreieinhalb Jahre bis Ende des Jahres 2013.